

Katholikinnen wollen in Freiburg für das Frauenpriesteramt demonstrieren

Wenn der Freiburger Erzbischof am Sonntag im Münster sechs Männer zu Priestern weiht, wollen sich davor katholische Frauen zum Protest aufreihen. Ihr Anliegen: die Öffnung des Priesteramts für Frauen.

Wenn der Freiburger Erzbischof am Sonntag im Münster sechs Männer zu Priestern weiht, wollen sich davor katholische Frauen zum Protest aufreihen. Ihr Anliegen: die Öffnung des Priesteramts für Frauen. Erzbischof Stephan Burger zeigt Verständnis, weist aber darauf hin: "Am Zugang zu den Weiheämtern kann ich nichts ändern."

"Frauen sind die Arbeiterinnen vor Ort, haben aber keine Macht", sagt Gabi Schmidhuber. Die 51-jährige Lehrerin ist eine der zwölf Ehrenamtlichen der Maria-Magdalena-Gemeinde im Freiburger Stadtteil Rieselfeld, die die Demonstration nach der Priesterweihe organisieren. "Schon wieder werden keine Priesterinnen geweiht", beklagt Schmidhuber.

Die Demonstrantinnen fordern einen Strukturwandel

Die Freiburgerinnen haben sich Münsteraner Katholikinnen angeschlossen, die mit der Initiative "Maria 2.0" einen Strukturwandel fordern – auch als Konsequenz aus den Missbrauchsskandalen in der Kirche. Die Münsteranerinnen haben zu einem von ihnen so genannten Streik aufgerufen und ebenso wie Frauen aus Lauchringen im Kreis Waldshut angekündigt, ihre Ehrenämter zeitweise niederzulegen. Die Freiburgerinnen verzichten darauf, weil es die Falschen träfe, wie sie sagen. Stattdessen die Demo beim Auszug des Domkapitels am Sonntag.

"Ich kann mir vorstellen, dass es frustrierend ist, wenn aufgrund des Geschlechts der Zugang zu dieser Berufung versperrt ist", teilt der Erzbischof auf BZ-Anfrage mit. Der Freiburger Oberhirte verweist aber auch auf die Ordinatio sacerdotalis von 1994, in der Papst Johannes Paul II. betonte, dass die Priesterweihe Männern vorbehalten sei. Es stelle sich die Frage der Letztverbindlichkeit der päpstlichen Aussage. "Das wird kontrovers diskutiert." Konkreter äußert sich Burger zum Frauenpriesteramt nicht. In dieser Sache seien Bischöfe an den Gehorsam und die Lehre der Kirche gebunden.

Papst Franziskus macht wenig Hoffnung auf Veränderung

Siegfried Huber dagegen sagt: "Es ist Zeit, ernsthaft darüber nachzudenken." Huber ist Pfarrer der Freiburger Kirche Maria Magdalena und kennt "viele Frauen, die gute Priesterinnen wären". Die theologische Argumentation, wonach Jesus zwölf Männer zu Aposteln berufen habe, leuchte nicht ein. Die Namensgeberin seiner Kirche sei schließlich auch in den Kreis der Apostel erhoben worden.

Papst Franziskus macht indes wenig Hoffnung auf große Veränderung. **Die Kirchenvolksbewegung "Wir sind Kirche" zeigt sich enttäuscht und ruft Bischöfe auf, sich für das Diakonat der Frauen einzusetzen.** Auch das Zentralkomitee der deutschen Katholiken fordert den Zugang von Frauen zu allen Weiheämtern. Erzbischof Burger kündigt an, in seiner Predigt am Sonntag die Anliegen der Frauen anzusprechen.

<https://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/katholikinnen-wollen-in-freiburg-fuer-das-frauenpriesteramt-demonstrieren--172873472.html>

Zuletzt geändert am 09.05.2019